

1. Platz bei dem internationalen XPLORE-Wettbewerb in der Kategorie „Smart Factory“

Ein Team von zehn dualen Studierenden der Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik hat bei dem internationalen XPLORE New Automation Award von Phoenix Contact den ersten Platz in der Kategorie Fabrikautomation mit dem Projekt „Smart Virtual Maintenance“ erreicht.

Zuvor hatten sich mehr als 120 Teams in vier verschiedenen Kategorien mit ihren Ideen beworben, von denen 96 Teams anschließend in die Realisierungsphase gingen. Nach Einreichung einer ausführlichen Dokumentation und eines Abschlussvideos wurden 24 Teams von der Jury ausgewählt und zum Finale nach Bad Pyrmont eingeladen. Anhand einer Podiumspräsentation und einer weiteren Live Präsentation an der Industrie-4.0-Anlage wurden schließlich die Sieger ermittelt.

Das dualkooperative Team von der BBS 2 Wolfsburg und Volkswagen realisierte eine Lösung, zur Fehlererkennung und Predictive Maintenance an Industrie-Anlagen. Hierfür entwickelten sie eine Augmented Reality App, mit welcher der Benutzer die Möglichkeit hat, einen Fehler in der Anlage direkt dargestellt zu bekommen. Hält eine Person mit der Tablet-Kamera auf den Schaltschrank oder die Anlage, wird ein Fehler automatisch angezeigt und ein fehlerhaftes Bauteil in der Anlage markiert. Zudem werden unterschiedliche Hilfestellungen (zum jeweiligen Fehler) angeboten. Man bekommt einen Hilfetext, kann sich ein passendes Service-Video auf YouTube ansehen, ein Tutorial auf einer Lernplattform durchlaufen oder direkt den passenden Service-Mitarbeiter kontaktieren. Im Rahmen von Predictive Maintenance werden Zylinderlaufzeiten überwacht und bei starker Abweichung eine Warnmeldung in der App ausgegeben. Dies ist die Zukunft für Industrie-Anlagen und jetzt schon Realität in der Berufsausbildung, so der Projektleiter Stefan Manemann. Eine weitere besondere Herausforderung, neben der technisch-anspruchsvollen Realisierung, war das Verfassen der Dokumentationen und das Halten der Präsentationen in englischer Sprache.

Dieses Gesamtkonzept konnte die siebenköpfige Jury mit mehreren Professoren und einer Professorin überzeugen.

Der Projektleiter, Stefan Manemann, ist sehr stolz auf das äußerst engagierte Team, welches professionell über die gesamte Laufzeit gearbeitet hat. Die realisierten Technologien fließen in die Ausbildung in der Technikerschule der BBS 2 Wolfsburg ein, so dass solche Projekte in einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Ausbildung in der Berufsschule und im Volkswagen Werk genutzt werden können.



Das Siegerteam von links nach rechts: Johannes Kull, Maurice Ziesmann, Simon Taebel, Dana Heine, Pascal Rusteberg, Lena Hartmann, Falk Nölke, Stefan Manemann

Nicht im Bild: Jonas Biniek, Noah Boroske, Furkan Dogan